



Wenn Christus Kinder segnet Markus 10:13–16

✨ 1. Quintessenz des Textes

In Markus 10:13–16 bringen Menschen Kinder zu Jesus, damit er sie berührt. Die Jünger aber stehen ihnen im Weg. Vielleicht meinen sie, Jesus habe Wichtigeres zu tun. Doch Jesus wird unwillig und sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“ Kinder sind Jesus nicht zu klein, nicht zu unruhig, nicht zu unwichtig. Er nimmt sie in die Arme, legt ihnen die Hände auf und segnet sie. Gleichzeitig spricht Jesus die ganze Gemeinde an: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen. Das heißt nicht, dass Kinder sündlos wären. Auch Kinder brauchen Vergebung und Christus. Aber ein Kind empfängt. Es kommt nicht mit Leistung oder Verdienst. So müssen auch wir zu Christus kommen: mit leeren Händen. Darum ist der Schulanfang nicht nur ein Familienmoment. Er ist ein Ruf an die ganze Gemeinde: Bringt die Kinder zu Christus. Betet für sie. Hindert sie nicht durch Gleichgültigkeit, Härte oder leere Worte. Und kommt selbst wie ein Kind zu Jesus.

? 2. Sieben persönliche Fragen zur Anwendung

- 1 Was zeigt mir Jesu Reaktion auf die Kinder darüber, wie Christus mit Menschen umgeht, die leicht übersehen oder für unwichtig gehalten werden?
- 2 Wo könnte ich selbst anderen den Weg zu Christus schwer machen – durch Härte, Ungeduld, Gleichgültigkeit oder dadurch, dass mein Leben nicht zu meinem Bekenntnis passt?
- 3 Was bedeutet es für mich ganz persönlich, das Reich Gottes wie ein Kind zu empfangen – mit leeren Händen und ganz angewiesen auf Gottes Gnade?
- 4 Wo versuche ich vor Gott noch etwas vorzuweisen – meine Leistung, meine Frömmigkeit, meine Erfahrung oder mein gutes Verhalten – statt mich allein auf Christus zu verlassen?
- 5 Wo fällt es mir schwer, mich von Christus tragen zu lassen, weil ich lieber selbst stark sein, alles verstehen oder alles im Griff behalten möchte?
- 6 Gibt es Menschen in meiner Gemeinde oder in meinem Umfeld, die leicht übersehen werden – und wie könnte Christus mich gebrauchen, ihnen mit Liebe zu begegnen und ihnen den Weg zu ihm nicht zu erschweren?
- 7 Mit welcher Schuld, Sorge, Müdigkeit oder Angst darf ich heute neu zu Christus kommen – und was hindert mich vielleicht noch daran, ihm wirklich zu vertrauen?

Persönliche Frage für den Mann

Wo neige ich dazu, stark wirken oder alles im Griff haben zu wollen, statt wie ein Kind abhängig von Christus zu kommen und meine Familie oder Gemeinde im Gebet zu tragen?

Persönliche Frage für die Frau

Wo trage ich Sorge um Kinder, Familie oder Gemeinde innerlich allein — und wo lädt Christus mich ein, diese Last im Gebet zu ihm zu bringen?

3. Wochenimpuls mit täglicher Aufgabe

Montag – Der neue Weg

Aufgabe: Bete heute für die Kinder, die neu eingeschult werden.

Frage: Was braucht ein Kind am Anfang eines neuen Weges von Christus?

Gebet: Herr Jesus, schenke Mut, Schutz, gute Freunde und Freude am Lernen. Zieh diese Kinder zu dir.

Dienstag – Treue im Alltag

Aufgabe: Bete heute für die Kinder in der Grundschule.

Frage: Wo braucht ein Kind Beständigkeit, Hilfe und Ermutigung im Alltag?

Gebet: Herr, schenke Geduld, Lernfreude, gute Freundschaften und ein offenes Herz für dein Wort.

Mittwoch – Entscheidungen und Druck

Aufgabe: Bete heute für den Jugendlichen in der neunten Klasse.

Frage: Welche Fragen, Versuchungen und Belastungen kommen mit dem Älterwerden?

Gebet: Herr Jesus, gib Klarheit, Bewahrung, gute Entscheidungen und ein eigenes, echtes Stehen vor dir.

Donnerstag – Eltern mittragen

Aufgabe: Bete heute für die Eltern der Kinder — um Weisheit, Demut, Geduld und Mut.

Frage: Wie kann ich diese Familie praktisch und geistlich unterstützen, ohne mich aufzudrängen?

Gebet: Herr Jesus, stärke die Eltern. Gib ihnen Weisheit in der Erziehung, Geduld im Alltag und Mut, ihre Kinder zu dir zu führen. Zeige mir, wie ich treu mitbeten und mittragen kann.

Freitag – Kinder brauchen Christus

Aufgabe: Lies Markus 10:14 noch einmal langsam.

Frage: Warum brauchen Kinder nicht nur Schutz, Bildung und gute Wünsche, sondern Christus selbst?

Gebet: Herr Jesus, lass unsere Kinder dich kennenlernen. Schenke ihnen nicht nur Wissen, sondern Glauben an dich.

Samstag – Eltern und Gemeinde

Aufgabe: Bete für die Eltern der Kinder und für die Gemeinde.

Frage: Wie können wir Kinder zu Christus führen, ohne Druck, aber mit Klarheit und Liebe?

Gebet: Herr, schenke Eltern Weisheit, Geduld und Demut. Mach unsere Gemeinde zu einem Ort, an dem Kinder Christus sehen.

Sonntag – Wie ein Kind empfangen

Aufgabe: Prüfe dein eigenes Herz vor Gott.

Frage: Komme ich zu Christus wie ein Bedürftiger — oder will ich vor ihm noch etwas darstellen?

Gebet: Herr Jesus, ich komme mit leeren Händen. Danke, dass dein Reich nicht verdient, sondern empfangen wird.

Merksatz für die Woche

Kinder sind Jesus nicht zu klein — und Erwachsene sind nie zu groß, um wie Kinder zu Christus zu kommen.